

Protokoll der ordentlichen Versammlung der Kirchgemeinde

Montag, 22. November 2021, 19.30 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses

Anwesend	Vorsitz:	Fritz Ryser (Co-Leitung) Brigitte Beutler (Co-Leitung)
	Protokoll:	Edith Hostettler (Sekretärin)
	Stimmberechtigt:	14 Personen
	Gäste (ohne Stimmrecht):	Marianne Aeby (Finances Publiques AG) Pfrn. Barbara Ruchti
	Total:	16 Versammlungsteilnehmende
Entschuldigt		Jacqueline Fahrni Bachmann (Kirchgemeinderätin) Pfrn. Christine Bär-Zehnder Pfrn. Ruth Steinmann

Begrüssung

Fritz Ryser begrüsst die 14 Stimmberechtigten und die 2 Gäste zur zweiten Kirchgemeindeversammlung im 2021 und bedankt sich für das Interesse am Geschehen in der Kirchgemeinde Wichtrach. Er bedankt sich bei den beiden Sekretärinnen für die Abfassung des Protokolls.

Mit einer Geschichte aus dem Kalender „Der Andere Advent“ stimmt Pfrn. Barbara Ruchti die Anwesenden auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit ein.

Publikation

Die Einladung zur Versammlung durch die amtliche Publikation ist in der gesetzlichen Frist, unter Bekanntheit der Traktanden und unter fristgerechter Auflage der Akten ordnungsgemäss nach den gesetzlichen Vorschriften erfolgt.

Aktenauflage

Die Unterlagen wurden 30 Tage vor der Versammlung im Kirchgemeindesekretariat, Kirchstrasse 10, Wichtrach, während der Büroöffnungszeiten öffentlich aufgelegt und auf der Homepage der Kirchgemeinde Wichtrach aufgeschaltet.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen, bei Wahlen innert 10 Tagen nach der Kirchgemeindeversammlung schriftlich und begründet Gemeindebeschwerde beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Ostermündigen geführt werden. Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften müssen direkt an der Versammlung beanstandet werden und können nachträglich nicht mehr angefochten werden (unmittelbare Rügepflicht).

Protokoll

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird ab dem 29. November 2021 während 30 Tagen im Sekretariat der Kirchgemeinde Wichtrach, Kirchstrasse 10, Wichtrach während der Büroöffnungszeiten öffentlich zur Einsicht aufgelegt und auf der Homepage der Kirchgemeinde Wichtrach aufgeschaltet. Gegen die Abfassung kann während dieser Frist, schriftlich begründet zu Händen des Kirchgemeinderates, Einsprache erhoben werden.

Stimmzähler

Daniel Wegmüller wird als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder der reformierten Landeskirche ab dem 18. Lebensjahr, welche mindestens seit 3 Monaten in der Kirchgemeinde Wichtrach (politische Gemeinden Kiesen, Oppligen, Wichtrach) wohnhaft sind.

Traktanden

1. Finanzplan 2021 – 2026; Orientierung
2. Voranschlag 2022; Genehmigung
3. Wahlen
 - 3.1. Neuwahlen Kirchgemeinderat
 - 3.2. Wiederwahlen
 - 3.2.1. Kirchgemeinderat
 - 3.2.2. Rechnungsprüfungsorgan BDO AG, Burgdorf
4. Umbau Pfarrhaus - Status
5. Kurzer Rückblick auf das Kirchenjahr
6. Verschiedenes

Eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht verlangt.

1. Finanzplan 2021 – 2026; Orientierung

8.101

Fritz Ryser übergibt das Wort an Marianne Aeby.

Sie erläutert den vorliegenden Finanzplan:

Der Finanzplan dient als Überblick über die mutmassliche Entwicklung der Kirchgemeindefinanzen in den nächsten vier bis acht Jahren. Er wird jährlich angepasst und gibt Auskunft über geplante Investitionen, deren Auswirkungen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht sowie deren Tragbarkeit, die Folgekosten und die Finanzierung der Investitionen. Im Fall der Kirchgemeinde Wichtrach wird ersichtlich, wie sich der Umbau des Pfarrhauses auf die Kirchgemeindefinanzen auswirkt.

Einzelheiten

Anstehende Projekte 2022

Fertigstellung Sanierung Pfarrhaus:	CHF	900'000.00
Sanierung Abwasserleitung Pfarrhausweg:	CHF	50'000.00

Investitionsfolgekosten und Handlungsspielraum der ER (gemäss Grafik)

Prognose und Belastung: In den Jahren 2022 – 2026 wird mit einer Unterdeckung von TCHF 57.2 bis TCHF 56.1 gerechnet.

Investitionsfolgekosten und Neuverschuldung (gemäss Grafik)

In den Jahren 2022 – 2026 wird mit Aufwandüberschüssen zwischen TCHF 65.1 und TCHF 73.3 gerechnet. Das Eigenkapital wird sich dadurch von TCHF 1'668 auf TCHF 1'344 im Jahr 2026 verringern.

Allgemeine Prognoseannahmen

Passivzinsen (Neuverschuldung)

Für die Sanierung des Pfarrhauses musste ein Kredit aufgenommen werden.

Abschreibungen

Im Abschreibungsaufwand enthalten sind die Abschreibungen für die Sanierung des Pfarrhauses, die im 2021 begann und Mitte 2022 abgeschlossen sein wird. Die Abschreibungen fallen erst ab Inbetriebnahme des Gebäudes an, also erst im Jahr 2022.

Steuern

Für die Berechnung des Steuerertrages stützt sich die Kirchgemeinde auf die Prognoseannahmen der Gemeinden Wichtrach, Kiesen und Oppligen. Die Berechnung des Steuerertrages juristischer Personen ist schwierig, weil dieser in den vergangenen Jahren immer wieder Schwankungen aufwies.

Folgerung

Allgemein

Die jährlichen Defizite können mit dem bestehenden Eigenkapital gedeckt werden. Zehn Jahre nach Einführung von HRM2 fällt die Abschreibungsbelastung des bestehenden Verwaltungsvermögens weg.

Investitionsrechnung

Die Sanierung des Pfarrhauses ist tragbar, auch weil die Kirchgemeinde über genügend Eigenkapital verfügt. Investitionen über den Planungshorizont hinaus sind noch nicht berücksichtigt.

Die Diskussion wird eröffnet. Das Wort wird nicht verlangt.

Kenntnisnahme

Die Versammlung nimmt vom Finanzplan 2021 – 2026 der Kirchgemeinde Wichtrach in der vorliegenden Fassung Kenntnis.

2. Voranschlag 2022; Genehmigung

8.111

Marianne Aeby erläutert den Voranschlag 2022:

Grundlagen

- Steueranlage 0.184
- Abschreibungsdauer altrechtliches Verwaltungsvermögen 10 Jahre (10 %)
- Aktivierungsgrenze CHF 25'000.00

Ergebnis

Aufwand	CHF	1'338'260.00
Ertrag	CHF	1'273'160.00
Aufwandüberschuss	CHF	65'100.00

Ergebnis detailliert

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-135'070.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	69'970.00
Operatives Ergebnis	CHF	-65'100.00

Selbstfinanzierung

Nettoinvestitionen	CHF	90'570.00
Finanzierungsfehlbetrag	CHF	-859'430.00

Abweichungen

- Personalaufwand CHF -30.00
Begründung: Der Personalaufwand bleibt auf dem Niveau des Budgets 2021.
- Sachaufwand CHF -430.00
Begründung: Der Sachaufwand bleibt im gleichen Rahmen wie im Budget 2021. Einige Angebote fallen weg, bzw. werden im 2022 nicht mehr angeboten. Neue Angebote und Projekte sind aktuell in Planung, liegen konkret noch nicht vor.
Demgegenüber steigen die Kosten für den Kauf von Mobilien sowie für den Unterhalt. Geplant ist z.B. das Auswechseln der Beleuchtung in der Decke des Kirchenschiffs und die Baumpflege rund um die Liegen-schaften der Kirchgemeinde.
- Abschreibungen CHF 5'950.00
Begründung: Im Abschreibungsaufwand enthalten sind die Abschreibungen für die Sanierung des Pfarrhauses, die im 2021 begann und Mitte 2022 abgeschlossen sein wird. Die Abschreibungen fallen erst ab Inbetriebnahme des Gebäudes an, also erst im Jahr 2022. Deshalb ist beim Jahresabschluss mit einer grösseren Differenz zu rechnen.

- Steuerertrag CHF -11'300.00
Begründung: Der Steuerertrag ist mit CHF 1'0530'00.00 eingesetzt, was im Vergleich zum Budget 2021 einer Abnahme von CHF 11'300.00 und gleichzeitig dem Steuerertrag des Jahres 2020 entspricht. Während bei den Steuern natürlicher Personen mit einer Zunahme gerechnet wird, war der Steuerbetrag der juristischen Personen in den Vorjahren schwankend und wird deshalb vorsichtig budgetiert.

Anhand der aufgeschalteten Diagramme erläutert Marianne Aeby die budgetierten Aufwände und Erträge der einzelnen Funktionen (Kultus, Bildung, Soziales, Infrastruktur, Organisation, Finanzen und Steuer).

Die Diskussion wird eröffnet. Das Wort wird nicht verlangt.

Fritz Ryser erläutert den **Antrag**:

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 22.11.2021:

- a) die Kirchensteuer auf 0,184 Einheiten festzulegen.
- b) das Budget 2022 mit Aufwänden von CHF 1'338'260.00 und Erträgen von CHF 1'273'160.00, resultierend mit einem Aufwandüberschuss von CHF 65'100.00, zu genehmigen.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem genannten Antrag einstimmig zu.

3. Wahlen

3.1

1.431 Neuwahlen Kirchgemeinderat

Fritz Ryser orientiert:

Der Kirchgemeinderat freut sich, an der heutigen Versammlung Melanie Ryser zur Neuwahl vorschlagen zu dürfen. Fritz Ryser dankt Melanie Ryser herzlich für die Bereitschaft, im Kirchgemeinderat mitzuwirken. Melanie Ryser begrüsst die Anwesenden und stellt sich kurz vor.

Es gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein.

Wahl

Die Versammlung wählt Melanie Ryser, Niesenstrasse 77, Wichtrach, einstimmig als Mitglied des Kirchgemeinderates (**Anmerkung Sekretariat:** *Vollendung Amtsdauer von Kurt Hofer 01.01.2022 – 31.12.2022*). Als Willkommensgeschenk erhält Melanie Ryser ein Glas Honig.

3.2 Wiederwahlen

3.2.1.

1.431 Kirchgemeinderat

Antrag

Yvonne Steuri wirkt seit gut einem Jahr im Kirchgemeinderat mit. Sie hat die Amtszeit von Brigitte Ammon beendet. Fritz Ryser dankt ihr herzlich für ihre bisherige Arbeit als Kirchgemeinderätin und dafür, dass sie dem Kirchgemeinderat für die neue Amtsperiode zur Verfügung steht.

Der Kirchgemeinderat schlägt der Versammlung einstimmig Yvonne Steuri, Wichtrach für die Amtsdauer vom 01.01.2022 – 31.12.2025 als Mitglied des Kirchgemeinderates vor.

Es gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein.

Wahl

Der Versammlung wählt Yvonne Steuri, Fuhrenweg 26, Wichtrach, einstimmig für eine Amtsdauer vom 01.01.2022 – 31.12.2025 wieder.

Als Dank für die erneute Bereitschaft erhält Yvonne Steuri einen Blumenstrauss.

3.2.2.

8.141 Rechnungsprüfungsorgan

Antrag

Der Kirchgemeinderat schlägt der Versammlung einstimmig die BDO AG, Burgdorf zur Wiederwahl vor. Obschon die Kirchgemeinde bislang gute Erfahrungen mit der Firma gemacht hat und mit ihrer Arbeit zufrieden ist, wird die Wiederwahl nur für ein Jahr (01.01.2022 – 31.12.2022) beantragt, damit der Kirchgemeinderat bei Notwendigkeit in der Auswahl des Rechnungsprüfungsorgans flexibel ist.

Aus der Mitte der Versammlung werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht.

Wahl

Gemäss Art. 59 des Organisationsreglements wird die BDO AG, Burgdorf für die Zeit vom 01.01.2022 – 31.12.2022 als Rechnungsprüfungsorgan einstimmig wiedergewählt.

4. Umbau Pfarrhaus - Status

Mark Bringold orientiert:

Was bisher geschah (Vorgeschichte Juni 2020)

- Baueingabe vor Weihnachten 2020
- Festlegung Vergabekriterien
- Detailplanung
 - Sondage Versickerung
 - Auflagen Erdbebenertüchtigung
- Submissionen
- Vergaben
- Räumung Pfarrhaus per Ende Mai 2021 erfolgt

Auflagen Heimatschutz

- Lukarne
- Umgebung
 - Einbezug Landschaftsarchitekt für Gestaltung Aussentreppe und Pergola
 - Vorerst keine Realisierung von zusätzlichen Parkplätzen und Containerplatz an ursprünglich vorgesehener Stelle
- Erdbebenertüchtigung
- Empfangstheke Sekretariat

Der Kanton hat die Auflage, die Anzahl der im Inventar geführten Objekte, insbesondere die erhaltenswerten, zu reduzieren. Ob das Pfarrhaus in diesem Register weiterhin geführt wird, ist bislang nicht bekannt. Falls das Pfarrhaus aus dem Inventar gestrichen wird, entstehen für die Gestaltung der Umgebung mehr Freiheiten.

Terminplan

- Geplanter Baustart vom 7. Juni 2021 war nicht möglich
- Neuer Baustart war per 5. Juli 2021 vorgesehen (2 Wochen nach Eingang Stellungnahme Heimatschutz)
- Effektiver Baustart war erst am 13. September 2021 möglich
- Projektende gemäss Bauprogramm vom 09.11.2021 per Ende Mai 2022 (Umgebungsarbeiten sind zurückgestellt)

Anhand von einigen Fotos informiert Mark Bringold über folgende Punkte:

Dachsanierung

Der Estrich war nicht isoliert und wurde nicht bewohnt. Bei der Sanierung des Daches ist ein Unterdach aus Schindeln zum Vorschein gekommen. Diese wurden entfernt. Die unbeschädigten, alten Dachziegel werden wiederverwendet und mit neuen Ziegeln ergänzt. Die Kirchgemeinde macht mit der Dachsanierung energisch einen grossen Schritt nach vorn.

Neue Lukarne

Für das neue Treppenhaus (Zugang Pfarrwohnung) und den neu in der Wohnung liegenden Treppenaufgang ins Dachgeschoss muss eine neue Lukarne erstellt werden.

Erdbebenertüchtigung

Damit die Normen für die Erbebenertüchtigung erfüllt sind, wird eine Wandscheibe über alle Stockwerke aufgedoppelt.

Treppenhaus

Das neue Treppenhaus ist ein wesentlicher Eingriff des Umbaus und kann als Herzstück bezeichnet werden. Die Konstruktion war schwierig und aufwändig.

Unerwarteter Deckenriss

In der Decke des zukünftigen Sekretariats ist ein langer, breiter Riss zum Vorschein gekommen. Der Riss wurde saniert und die Decke wird mit Lamellen verstärkt, damit diese wieder voll tragfähig ist.

Mit den Schlussfotos erhält die Versammlung einen allgemeinen Eindruck vom Umbau: Malerarbeiten; Elektrikerarbeiten; Wanddurchbruch der beiden Zimmer im EG, welche dann als Sekretariat dienen werden und einen Teil der Gebälke im Dachgeschoss. Es ist eine grosse und anspruchsvolle Baustelle, welche viel Zeit in Anspruch nimmt.

Die Diskussion wird eröffnet. Das Wort wird nicht verlangt.

Kostenkontrolle

- Die Kosten sind unter Kontrolle.
- Es gibt diverse Nachträge: Versickerungsversuch, Erdbebensicherheit, Gesamtsanierung Bad OG, Neuanschluss Kanalisation, Planaustausch, Verschiebung Baubeginn etc.
- Die Kosten für die Umgebung sind reserviert.
- Die Position Unvorhergesehenes ist aufgebraucht, jedoch besteht immer noch eine Reserve von ca. CHF 200'000.00 aufgrund +/- 10 % Genauigkeit.

Fritz Ryser dankt Mark Bringold für sein grosses Engagement in der Arbeitsgruppe Pfarrhaus.

5. Kurzer Rückblick auf das Kirchenjahr

Brigitte Beutler macht einen kurzen Rückblick auf das vergangene Kirchenjahr:

- **1. Advent:** Der Kirchgemeinderat hat den Schnüerlibaum bei der Kirche mit einer Lichterkette geschmückt und erleuchten lassen. Der geplante Adventsanlass der 1. und 2. Klasse konnte Corona-bedingt nicht stattfinden. Die Unterstufen-Katechetinnen haben den KUW-Schülerinnen deshalb einen Stern zukommen lassen, den die Kinder zu Hause gestalten konnten. Das KUW-Team hat die gestalteten Sterne in Empfang genommen und den Schnüerlibaum damit geschmückt, so dass ein lichtvoller Sternbaum entstand.
- **Weihnachtssingspiel:** Ein Team hat zusammen mit der KiK-Band und Kindern die Weihnachtsgeschichte in einfachen Bildern dargestellt. Die Aufführung fand draussen statt und wurde als Film auf der Homepage aufgeschaltet. Live-Stream – ein Novum für die Kirchgemeinde Wichtrach.
- **Osterblick 2021:** Die Idee, den leeren Schnüerlibaum zusammen mit der IG Wichtrach in einen grossen Osterbaum zu verwandeln wurde umgesetzt. Wer wollte, konnte ein Ei aus Sperrholz gestalten, so schmückten ca. 150 Eier während der Osterzeit den Schnüerlibaum.
- **Abschied von Pfr. Christian Galli:** Am 27. Juni 2021 fand der Abschiedsgottesdienst von Pfr. Christian Galli statt. Ein emotionaler Moment. Nach dem Schlussfest im Kirchgemeindehaus wurden Christian und Krista Galli mit einer Kutsche, begleitet von vielen Ballonen und guten Wünschen, nach Hause gefahren.
- **Sommerfrische - ein Angebot zusammen mit der IG Wichtrach:**
 - **Waldgänge**
An zwei Abenden fanden unter der Leitung von Pfrn. Ruth Steinmann zwei Waldgänge statt.
 - **Erlebnisparcours durch den Wald**
Zum Spielen und Entdecken führte ein Parcours vom Eichelspitz aus zu verschiedenen Posten im Wald. Der Parcours wurde betreut vom KiK-Ferientage-Team. Der Anlass wurde von vielen Familien geschätzt, weil auch die KiK-Ferientage Corona-bedingt bereits zum zweiten Mal nicht durchgeführt werden konnten.

- **Turmbesichtigung**

Pfrn. Barbara Ruchti hat an zwei Abenden auf den Kirchturm eingeladen. Mit einigen Eckdaten hat sie über die Geschichte des Kirchturms Wichtrach berichtet und die Teilnehmenden zum Abschluss auf einen Sommerdrink eingeladen.

- Der **Begrüssungsgottesdienst** von Pfrn. Barbara Ruchti fand am Sonntag, 11. Juli 2021 im Wald statt. Sie arbeitet als Verweserin für 13 Monate in der Kirchgemeinde Wichtrach.
- Das Kirchenjahr wurde am 21. November 2021 mit dem **Ewigkeitssonntag** abgeschlossen.

Am 1. Advent wird der Schnürlibaum wieder erstrahlen. Brigitte Beutler weist auf die verschiedenen Anlässe in der Adventszeit hin (Lichtmomente, Weihnachtsweg etc.).

6. **Verschiedenes**

Brigitte Beutler orientiert:

6.1

Der Kirchgemeinderat hat an der Juni-Versammlung bekannt gegeben, das gültige Organisationsreglement der Kirchgemeinde Wichtrach zu überarbeiten, primär weil darin keine Co-Leitung vorgesehen ist. Die Revision des Organisationsreglements ist noch nicht abgeschlossen und kann der Versammlung deshalb frühestens an der Juni-Versammlung 2022 zur Genehmigung vorgelegt werden.

6.2

Demission

Jacqueline Fahrni Bachmann hat als Kirchgemeinderätin per Ende 2021 demissioniert. Sie war eine kompetente, einsatzfreudige und kommunikative Ratskollegin. Sie war hauptsächlich in den Ressorts KUW und Diakonie tätig und hat wesentlich dazu beigetragen, das Kirchenkaffee und die Seniorenferien ins Leben zu rufen.

Pensionierung

Ursula Stauffer wird pensioniert und wird Ende 2021 die Stelle als Sigristin aufgeben. Erfreulicherweise wird sie der Kirchgemeinde Wichtrach als Hölzlisigristin erhalten bleiben. Claudia Meister, vielen bereits bekannt als KUW-Mitarbeiterin, wird ab 01.12.2021 als neue Sigristin zusammen mit Brigitte Eymann den Sigristendienst weiterführen.

Alle Begrüssungen und Verabschiedungen finden im Gottesdienst vom 9. Januar 2022 statt.

Das Wort wird nicht mehr verlangt.

Schluss der Versammlung 20.25 Uhr

Namens der Kirchgemeindeversammlung

Co-Leitung Die Sekretärin

sig. F. Ryser

sig. E. Hostettler

Fritz Ryser

Edith Hostettler